



Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2024

Stand: 10.11.2023

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 04.07.2016 hat der Kreistag in seiner Sitzung _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2024**

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 121.001.435 €

in den Aufwendungen auf 113.947.595 €

Jahresgewinn 7.073.840 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 85.256.150 €

in der Ausgabe auf 85.256.150 €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

63.899.000 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von 1.800.000 €

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2024 auf 79.970.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2024 auf 10.000.000 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bzw. Mehraufträge bei einer überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den XX.XX.XXXX

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

Christian Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2023 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2023	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 11.754.895 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen.
- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	+ 1.711.290 €	Ab 2024 werden die Landeszuweisungen nach dem Bruttoprinzip etatisiert. Die Gegenpositionen lassen sich im Aufwand wiederfinden (s. z.B. Pos. 06b – Pakt für den Ganzttag).
- Kreiszuschuss	+ 9.580.635 €	Der Kreis Bergstraße deckt mit dem Kreiszuschuss die Deckungslücke zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 102,8 Mio. €.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	- 303.460 €	Die Erhöhung resultiert aus weiteren Zuwendungen und Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, die ertragswirksam über die Nutzungsdauer der geförderten Investition aufgelöst werden.
Nr. 06 Materialaufwand für	+ 6.454.160 €	
a)		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren davon	+989.920 €	
- Energieaufwand	+ 705.640 €	Die positiv anmutenden Energiepreisentwicklungen haben keine Auswirkungen auf unsere Planansätze, da diese auf Basis der Bedingungen des zum 1.1.2023 für 3 Jahre abgeschlossenen Rahmenvertrags etatisiert wurde (Ausschreibung 2021/2022). Darüber hinaus wurden zusätzliche Liegenschaften, mehr Verbrauchseinheiten auf Grund des Digitalpakts sowie zusätzliche Modulbauten in der Planung berücksichtigt.
- Mieten und Pachten	+ 659.360 €	Die Steigerung resultiert aus der Anmietung von weiteren Räumlichkeiten für Schulen und Verwaltungsgebäude. Ebenfalls fallen für Containeranlagen für Schulneubauten auf Grund steigender Schülerzahlen höhere Mieten an.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2023	Erläuterungen
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon - Bauunterhaltung - Instandhaltung techn. Anlagen und Wartungen - Fremdreinigung - Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen - Gastschulbeiträge, Schulgeld und Ersatzschulfinanzierung	+ 5.464.240 € + 2.708.530 € - 533.890 € - 730.690 € + 1.310.700 € + 2.399.030 €	<p>Hier ist der Vergleich zum Rechnungsergebnis maßgeblich (RE 2022: rd. 11,53 Mio.). Der Planung liegen konkrete Projekte, die auf Grund der Sicherheitsrelevanz bzw. der Betreiberverantwortung prioritär im nächsten Jahr zu realisieren sind, zugrunde. Es wurde eine prognostizierte Preissteigerungsrate von 10% berücksichtigt.</p> <p>Für Instandhaltungen und Wartungen bzw. Support an technischen Anlagen sowie der Schul-IT werden die Kosten anhand von Erfahrungswerten sowie Prognosen angepasst</p> <p>Der Ansatz spiegelt das Ausschreibungsergebnis der in 2023 durchgeführten Vergabe wider. In den Vorjahren ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse die Umsetzung besonderer Hygienevorgaben auf Grund der Corona-Pandemie beinhalten.</p> <p>Wesentlich erhöht haben sich in diesem Bereich die Erstattungen an die Kreisverwaltung. Für Jugendamtsarbeiten an Schulen mussten rund 500.000 € mehr etatisiert werden, für den schulärztlichen Dienst 322.000 € und für die Personalkostenerstattungen an Querschnittsämtern 260.000 €. Außerdem erfolgt in dieser Position die Bruttoveranschlagung der Europaschulmittel ab 2024. Weitere Aufplanungen resultieren aus der Anpassung an Rechnungsergebnisse.</p> <p>In diesem Bereich werden ab 2024 die Landeszuwendungen für den Pakt für den Ganzttag nach dem Bruttoprinzip geplant. Es wurden somit rd. 1,67 Mio. € aufgelegt, die aber gleichermaßen auch im Ertrag unter der lfd. Nr. 1 etatisiert sind. Darüber hinaus wurden Mittel für die Erweiterung der Betreuungsangebote etatisiert.</p>
Nr. 07 Personalaufwand	+ 1.987.400 €	Die Erhöhung resultiert aus tariflichen und gesetzlichen Entgelt- und Besoldungserhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten sowie zusätzlichen Stellen für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 1.112.410 €	Die Abschreibungswerte werden durch die Anlagenbuchhaltung an die in Betrieb genommenen Anlagen angepasst.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2023	Erläuterungen
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 502.925 €	Hier schlagen insbesondere Mehraufwendungen auf Grund der Nutzung von MS Pro Classic und Cloud sowie Beratungsleistungen für den in 2024 fortzuschreibenden Schulentwicklungsplan zugrunde.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+ 743.220 €	Auf Basis eines steigenden Kreditbedarfs und gestiegenen Zinsen werden die Zinsaufwendungen entsprechend prognostiziert.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2023	Erläuterungen
Nr. 02 Zuführung zu Rücklagen	- 500.000 €	Aus der GuV wurden für die Servicegesellschaft zur Erhöhung der Stammeinlage 500 T € zur Verfügung gestellt.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-3.455.950 €	In dieser Position werden die Mittel aus Investitionszuwendungen abgebildet. In 2024 werden 2.060.000 € aus dem Förderprogramm GTA II erwartet. Außerdem werden aus dem Digitalpakt im Jahr 2024 sind 3,17 Mio. € erwartet. Darüber hinaus erwarten wir eine Förderung für Lüftungsanlagen in Höhe von 380.000 € und eine Bundesförderung für die Sporthalle in Bobstadt in Höhe von 450.000 €.
Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	+ 360.000 €	Für gemeinsame Bauprojekte mit Kommunen werden Baukostenbeteiligungen von ca. 960 T € erwartet.
Nr. 05 a Abschreibungen	+ 1.596.000 €	Die Abschreibungswerte werden im Vermögensplan entsprechend der Tilgungs- und Kreditbeschaffungswerte zur Finanzierung herangezogen und entsprechend veranschlagt.
Nr. 09 Kredite	+ 20.914.951 €	In 2024 können keine Kredite vom Land in Anspruch genommen werden. Daher ist der Kreditbedarf zur Deckung der Investitionsmaßnahmen über Kredite vom Finanzmarkt zu decken.
Nr. 01 Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter, Anlagen in Bau	+ 17.459.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 13.
Nr. 02 Finanzanlagen	- 500.000 €	Für die Servicegesellschaft gGmbH wurden in 2023 500 T € zur Erhöhung der Stammeinlage ausgezahlt.
Nr. 03 Tilgung von Krediten	+ 1.367.920 €	Der Ansatz wird gemäß anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Nr. 05 Kreditbeschaffungskosten	+ 228.080 €	Im Vergleich zu 2023 werden in 2024 wieder zahlungswirksame Kreditbeschaffungskosten zu leisten sein.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
01	Umsatzerlöse	-110.630.305	-98.875.410	-92.506.658,06
	davon Kreiszuschuss	-102.798.035	-93.217.400	-86.943.822,00
	davon Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-3.961.960	-2.250.670	-2.068.632,00
	davon Betriebskostenabrechnungen	-2.133.650	-2.114.080	-1.364.385,70
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-10.369.730	-10.673.190	-10.993.751,10
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-9.569.200	-10.000.000	-9.868.625,30
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *	-589.900		-589.900,00
05	Summe der ordentlichen Erträge	-121.000.035	-109.548.600	-103.500.409,16
06	Materialaufwand:	69.819.550	63.365.390	58.613.033,30
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	15.784.430	14.794.510	12.263.936,01
	davon Energie	8.158.470	7.452.830	6.409.617,90
	davon Wasser / Abwasser	775.540	723.110	683.594,27
	davon Mieten und Pachten	3.296.040	2.636.680	2.086.538,00
	davon Hausmeisterbudget	135.100	134.600	98.496,28
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	54.035.120	48.570.880	46.349.097,29
	davon Bauunterhaltung	10.684.610	7.976.080	11.530.008,89
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	3.633.720	4.167.610	3.167.615,15
	davon Fremdreinigung	7.421.000	8.151.690	7.641.149,54
	davon Fremdensorgung	633.560	528.090	492.920,85
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.378.810	14.068.110	12.734.791,09
	davon Ganztagsangebote	2.662.330	2.039.350	1.667.472,99
	davon Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, etc.	8.510.180	6.111.150	4.658.065,78
	davon Leasingraten	3.265.760	3.515.000	2.792.358,78
	davon Versicherungen	1.833.150	2.001.800	1.652.017,59
07	Personalaufwand	18.327.200	16.339.800	14.550.700,54
	a) Löhne und Gehälter	14.277.000	12.625.200	11.195.196,21
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	4.050.200	3.714.600	3.355.504,33
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens	17.612.410	16.500.000	17.307.479,05
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.091.065	2.588.140	2.200.291,89
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	108.850.225	98.793.330	92.671.504,78
	hiervon Schulbudgets gem. Budgettrichtlinie	4.490.820	4.817.410	3.691.549,23

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	-1.400	-2.500	-144.057,89
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	5.077.350	4.334.130	2.750.280,25
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.073.860	-6.423.640	-8.222.682,02
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			
20	Außerordentliche Aufwendungen			
21	Außerordentliches Ergebnis			
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	20.020	12.490	14.700,84
24	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-7.053.840	-6.411.150	-8.207.981,18
25	+ nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.159.100	10.000.000	10.458.525,30
26	./. nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen	-17.612.410	-16.500.000	-17.307.479,05
27	+ Tilgung	14.279.070	12.911.150	11.359.724,65
28	+ Kreditbeschaffungskosten	228.080		-320.687,73
29	Jahresergebnis nach Kreiszuschuss			-4.017.898,01

2. Vermögensplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022	VE's	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt
Mittelherkunft							
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0,00			
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	-500.000	0,00			
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	-639.745,68			
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-6.850.000	-10.305.951	4.462.948,26			
	davon von Land und Bund	-2.890.000	-306.000	-161.970,31			
	davon Sonderposten aus KIP I und II	0	-6.229.951	-3.480.000,00			
	davon Digitalpakt	-3.000.000	-3.170.000	-454.097,41			
	davon Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	-960.000	-600.000	1.039.437,92			
5	Abschreibungen	-14.507.150	-12.911.150	-17.314.302,22			
6	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	0	0,00			
7	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0,00			
8	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0,00			
9	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0,00			
10	Kredite	-63.899.000	-42.984.049	-32.359.000,00			
	a) vom Land	-1.800.000	-6.600.000	-5.359.000,00			
	b) von Dritten	-62.099.000	-36.384.049	-27.000.000,00			
11	Summe Mittelherkunft	-85.256.150	-66.701.150	-44.810.661,72			
Mittelverwendung							
1a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	21.815.000	16.260.000	33.469.130,17			
1b	Anlagen im Bau	48.934.000	37.030.000	5.777.597,13			
1	Summe Sachanlagen	70.749.000	53.290.000	39.246.727,30	79.970.000	494.842.000	114.640.000
	davon Schulbudgets	221.000	220.000	30.135,95			
2	Finanzanlagen	0	500.000	0,00			
3	Tilgung von Krediten	14.279.070	12.911.150	11.359.724,65			
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0,00			
5	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparraten und Sonderbeiträgen)	228.080	0	-320.687,73			
6	Summe Mittelverwendung	85.256.150	66.701.150	50.285.764,22			

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2024	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Förder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Heppenheim Verwaltung	
Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15	1.000.000
Wohnhaus Bensheim-Auerbach	
Sanierung und Erweiterung	300.000
Anschaffungen von Betriebsbauten	
Kauf von Modulen an verschiedenen Standorten	8.000.000
Grunderwerb	
Erwerb von Grundstücken und Immobilien	1.000.000
Anschaffungen	
Erwerb von beweglichen Sachen	500.000
Anschaffungen	
Erwerb in der Mediene Ausstattung mit Digitalpakt	2.050.000
Anschaffungen	
Einrichtungen Ganztagesangebote	500.000
Grundhafte Sanierung	
wertsteigernde Maßnahmen und Klimaschutz an Schulen und Verwaltungsgebäuden	1.000.000
Projektentwicklung	
allgemein an Schulen und Verwaltungsbäuden	2.000.000
Klimaschutzprojekte	500.000
Steinachtalschule Abtsteinach	
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	6.000.000

Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2024	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Schule in den Weschnitzauen Biblis Ersatzneubau Gebäude in Freiherr-vom-Stein-Straße, Möbel und Außenanlagen	6.300.000
Schillerschule Bürstadt Neubau und Möbel	14.600.000
Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt Sanierung Halle und Möbel	1.910.000
Lindenhofschule Groß-Rohrheim Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	1.200.000
Eichendorffschule Heppenheim Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude und Außenanlage	1.410.000
Schillerschule Viernheim Einbau Mensa	300.000
Neue Grundschule Lorsch Neubau	12.000.000
Müller-Gutenbrunn-Schule Fürth Neubau Mensa, GTA 2-Förderprogramm	3.500.000
Langenbergsschule Birkenau Sanierung Schulgebäude, Außenanlage und Möbel	8.150.000
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim Generalsanierung Nawi Altbau und Möbel	2.700.000
Lessing-Gymnasium Lampertheim Ersatzneubau Schulgebäude	2.700.000
Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach Energetische Sanierung Fassaden und Ertüchtigung Brandschutz	400.000
Karl-Kübel-Schule Bensheim Möbel für Hauptgebäude	350.000
Naturwissenschaftszentrum Bensheim Neubau	1.600.000
Summe	79.970.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen						
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (in T €)					
	2023	2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
1	2	3	4	5	6	7
2024			68.770	10.335	865	
2023		46.290	13.560	500	1.000	
2022	47.390	0	0	0	0	
Summe:	47.390	46.290	82.330	10.835	1.865	0
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	42.984	63.899	67.112	62.612	24.586	

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 79.970.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt. Im beigefügten Investitionsprogramm sind die VE ebenfalls dargestellt.

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2027

Siehe Anlage

Im Investitionsprogramm wurde die Spalte „Mittelverschiebungen“ (Spalte Nr. 12) aufgenommen. Aus Nr. 6 der Feststellung des Wirtschaftsplanes werden die unterjährig Mittelverschiebungen dargestellt. Die Mittelverschiebungen werden in den Folgejahren entsprechend veranschlagt. Außerdem sind aus Jahresabschlussarbeiten die in Abgang gestellten Haushaltsreste aufgeführt (Spalte Nr. 11).

Zu lfd. Nr. 1

Bensheim- Auerbach, Sanierung und Erweiterung Wohnhaus

Das Wohnhaus in Bensheim-Auerbach wird saniert und erweitert, hierfür sind Kosten in Höhe von 3,5 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2024 sind Baukosten für die Sanierung des Wohnhauses veranschlagt. Der Pavillon wurde im Jahr 2022 fertig gestellt und schlussgerechnet.

Zu lfd. Nr. 2

Heppenheim, Verwaltungsgebäude Graben 15 und Gräffstr. 5, Umbau und Erweiterung

Für den Umbau des Eingangsbereiches und die Ertüchtigung des Gebäudes (Brandchutz und Sanierung Sanitäranlagen) werden 3,45 Mio. € benötigt. Im Jahr 2024 sind Baukosten für den Umbau sowie 200.000 € für sonstige Maßnahmen veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 5

Anschaffungen von Betriebsbauten

Es sollen Modulanlagen für Schulkassen erworben werden. Grund dafür sind wachsende Schülerzahlen vorrangig im Bereich Ried und Bergstraße. Dafür werden pauschal Anschaffungskosten in Höhe von 6,0 Mio. € bereitgestellt. Die Modulanschaffungen entsprechen ca. 14 zusätzlichen Klassenräumen und einer Mittagsversorgung, die aus Synergieeffekten mit den Klassen zusammen errichtet werden soll.

Zu lfd. Nr. 17

Projektentwicklungen an Schulen und Verwaltungsgebäuden

Für die Planungsphasen 0 bis 2 bei verschiedenen Maßnahmen werden Mittel eingestellt. Vorher wurden die Maßnahmen über den Erfolgsplan finanziert. Da sie aber mit der Gesamtmaßnahme aktiviert werden können, erfolgt eine Verlagerung in den Vermögensplan. Um die 2023 begonnenen und weitere Projekte in 2024 starten und finanzieren zu können, wurden die Mittel auf 1,5 Mio. € erhöht.

Zu lfd. Nr. 19

Ausführung Sonnenschutz für 5 denkmalgeschützte Schulen

Für insgesamt 5 denkmalgeschützte Schulgebäude ist der Bau von außenliegendem Sonnenschutz vorgesehen. Die Planungsphase wurde bereits 2023 begonnen, die Bauausführung ist für 2024 eingeplant.

Zu lfd. Nr. 20

Abtsteinach, Steinachtalschule; Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Die Schule wurde in eine Modulanlage ausgelagert. Für 2024 sind die anteiligen Baukosten für den teilweisen Rückbau der Bestandsgebäude, die Sanierung des denkmalgeschützten Altbaus und den Erweiterungsbau veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 22

Sanierung Dach Sporthalle der Carl-Orff-Schule in Bensheim-Fehlheim

Neu im Investitionsplan mit 440 T € soll das marode Dach der Sporthalle saniert werden.

Zu lfd. Nr. 23

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Ersatzneubau

Veranschlagt sind die Baukosten für einen Ersatzneubau in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Biblis. Gemäß aktueller Kostenprognose ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 15 Mio. € zu rechnen. Veranschlagt sind im Jahr 2024 die jeweiligen Baukosten für den Ausbau.

Zu lfd. Nr. 24

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Außenanlage

Neu im Investitionsprogramm wurde dieses Projekt mit einem Investitionsvolumen von 2,0 Mio. € aufgenommen. Im Rahmen des Ersatzneubaus werden die Freianlagen komplett überplant, das Grundstück neu geordnet und entsprechend den Anforderungen des Ganztagesangebotes mit unterschiedlichen Nutzungsbereichen ausgestattet. 2024 sind anteilige Baukosten für die Inbetriebnahme des Gebäudes veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 26

Bürstadt, Schillerschule, Neubau

Gemäß aktueller Kostenprognose ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 42 Mio. € zu rechnen. Veranschlagt sind im Jahr 2024 anteilig die Baukosten für den Neubau.

Zu lfd. Nr. 28

Bürstadt-Bobstadt, Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung der Halle

Im Investitionsprogramm ist die Hallensanierung an der Astrid-Lindgren-Schule Bobstadt eingestellt. Die Halle ist in einem schlechten baulichen Zustand und muss saniert werden. Hierfür werden 6,9 Mio. € Sanierungskosten veranschlagt. Der Ansatz musste um 900.000,- € erhöht werden, da die nicht in Gänze vorhersehbaren aktuellen Baupreissteigerungen nur unvollständig von den Risikoaufschlägen gedeckt werden konnten. Im Jahr 2024 sind die jeweiligen Baukosten eingestellt. Die Stadt Bürstadt beteiligt sich mit 37,5 % an den Baukosten. Die Baumaßnahme ist im Förderprogramm Sanierung Sportstätten angemeldet worden.

Zu lfd. Nr. 30

Fürth, Müller-Guttenbrunn-Schule, Neubau Mensa

Neu im Investitionsprogramm ist dieses Projekt mit 4,5 Mio. €. Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten für einen eingeschossigen Neubau in Holzständerbauweise. 2024 sind die Planungsmittel und anteilige Baukosten vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 31

Fürth-Erlenbach, Schule Am Katzenberg; Energetische Sanierung Gebäudehülle

Energetische Sanierung des Schulstandorts Mitlechtern.

Zu lfd. Nr. 32

Groß-Rohrheim, Lindenhofschule, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Das Planungskonzept sieht einen Abbruch des vorhandenen Toilettengebäudes vor. An dieser Stelle soll in den Ausmaßen des vorhandenen Schusterbaus ein Neubau für Mensa, Mehrzweckräume, Bibliothek und Toiletten entstehen. Nach Errichtung des Neubaus werden Schusterbau und Altbau grundhaft saniert. Die Schule wird außerdem barrierefrei. 2023 erfolgte die Inbetriebnahme. 2024 sind weitere Mittel zum Abschluss des Projektes veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 34

Heppenheim, Schloßschule, Generalsanierung und Erweiterung GTA

Die Schule ist sanierungsbedürftig. Zudem ist eine Erweiterung für das Ganztagesangebot notwendig. Hierfür werden laut grober Kostenschätzung 7 Mio. € benötigt. Im Jahr 2020 wurden die erforderlichen Planungskosten bis zum Abschluss der Leistungsphase Vorentwurfsplanung eingestellt, die Baukosten werden zu einem späteren Zeitpunkt veranschlagt. 2024 soll die Planung wieder aufgenommen werden.

Zu lfd. Nr. 35 und 37

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude mit Außenanlage

Veranschlagt sind im Jahr 2024 die jeweiligen Baukosten. Die Baumaßnahme wurde für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet. Mit der Generalsanierung wird der Schulstandort zukunftsfähig gemacht. Da die Aula abgerissen wird und für den GTA-Betrieb auch ausreichend Spielangebote im Außenbereich erforderlich sind, wird zum Abschluss der Maßnahme die Außenanlage komplett überarbeitet. Die Mittel der Außenanlage mussten wegen schwierigen Bodenverhältnissen im 1. BA um 100.000,- € erhöht werden.

Zu lfd. Nr. 38

Lorsch, Neue Grundschule

Auf Basis eines Raumfunktionsbuches wurde am Standort der Werner-von-Siemenschule in Lorsch ein Vorentwurf für eine neue Grundschule geplant. Auf Basis dieser Planung wird das Projekt mit einem Gesamtvolumen von ca. 26 Mio. € neu im Investitionsprogramm veranschlagt. Die Schule soll 2026 in Betrieb gehen. Für 2024 sind weitere Planungsmittel veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 39

Viernheim, Schillerschule; Einbau Mensa

Es soll für den Ganztagesbetrieb eine Mensa in das denkmalgeschützte Gebäude eingebaut werden. Hierfür sind im Jahr 2024 Baukosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 41

Birkenau, Langenbergschule, Sanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt und der erste Bauabschnitt ist für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet worden. Der 1. Bauabschnitt wurde 2023 in Betrieb genommen. Im Jahr 2024 sind Baukosten für den 2. Bauabschnitt vorgesehen. Der Ansatz musste um 1 Mio. € erhöht werden, da die nicht in Gänze vorhersehbaren aktuellen Baupreissteigerungen nur unvollständig von den Risikoaufschlägen gedeckt werden konnten.

Zu lfd. Nr. 43

Birkenau, Langenbergschule, Außenanlage

Nach Abschluss der Sanierung des Gebäudes soll die Außenanlage modernisiert und den Anforderungen des Ganztagesangebotes angepasst werden. Dazu werden im Investitionsprogramm ca. 5,1 Mio. € neu vorgesehen. In 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 44

Lampertheim, Alfred-Delp-Schule, Erweiterung und Sanierung Schulgebäude

Die Maßnahme wird nach der Planung des Lessing-Gymnasiums weitergeführt und ist in zu erwartender voller Höhe erst in den kommenden Jahren veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 46

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Generalsanierung Nawi Altbau

Der alte Naturwissenschaftliche Trakt wird durch die Festlegung des 6-zügigen Ausbaus der Schule für die 5. und 6. Klassen saniert und umgebaut. Der Gesamtansatz musste auf ca. 9 Mio. € angehoben werden, da in der Ausführungsplanung zusätzliche Maßnahme in der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich wurden und aktuell schwierige Marktverhältnisse gerade bei den TGA-Gewerken vorherrschen.

Zu lfd. Nr. 48

Heppenheim, Starkenburg-Gymnasium; Ertüchtigung Gymnastikhalle

Geplant ist die energetische Sanierung der Gymnastikhalle (Dach, Fassade, Fenster) mit 275 T€ für dauerhaftem Erhalt des Gebäudes

Zu lfd. Nr. 49

Lampertheim, Lessing-Gymnasium, Ersatzneubau Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten für den Ersatzneubau des Schulgebäudes. Grundlage ist eine Kostenprognose, die aus den Erkenntnissen des Vorentwurfs Campus Biedensand erstellt wurde. Für 2024 sind Planungsmittel eingestellt.

Zu lfd. Nr. 52

Wald-Michelbach, Überwald-Gymnasium, Energetische Sanierung Fassaden

Das ÜWG wurde bereits in vielen Teilen modernisiert. Mit der energetischen Sanierung der Fassaden soll die Gebäudehülle auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden und das Gebäude so für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigt werden. Die Maßnahme wird mit ca. 2,5 Mio. € neu im Investitionsprogramm veranschlagt. Für 2024 ist zunächst nur die Findung des Planungsteams angesetzt.

Zu lfd. Nr. 53

Wald-Michelbach, Überwald-Gymnasium, Ertüchtigung Brandschutz

Die Brandschutzertüchtigung stellt die letzte erforderliche Modernisierung zum langjährigen weiteren Betrieb des Gebäudes dar. Die Maßnahme wird mit ca. 3,7 Mio. € neu im Investitionsprogramm veranschlagt. Für 2024 ist zunächst nur die Findung des Planungsteams angesetzt.

Zu lfd. Nr. 54

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Hauptgebäude

Veranschlagt sind die anteiligen Baukosten für den Neubau des Hauptgebäudes und die Erweiterung am Klassentrakt an der Karl-Kübel-Schule Bensheim. Der Gesamtansatz musste auf ca. 36 Mio. € angehoben werden, da in der Ausführungsplanung der Freianlagen zusätzliche Maßnahme für Bodenaustausch und Versickerung erforderlich wurden und aktuell schwierige Marktverhältnisse im Tiefbau vorherrschen.

Zu lfd. Nr. 56

Bensheim, Kirchbergschule; Fenstertausch Hauptgebäude

Die maroden Fenster des denkmalgeschützten Hauptgebäudes der Kirchbergschule sollen ausgetauscht werden und an der Süd- und Westseite zusätzlich mit außenliegendem Sonnenschutz ausgestattet werden. Die Planungsphase beginnt 2023, die Bauausführung ist für 2024 vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 58

Bensheim, Neubau Naturwissenschaftszentrum (MINT-Zentrum)

Geplant wird ein Neubau an der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim als naturwissenschaftliches Zentrum für alle Schulen des Kreises Bergstraße in Höhe von 3,8 Mio. €. Im Jahr 2024 sind Baukosten veranschlagt. Durch einen Risikozuschlag auf Baupreise in diesem frühen Stadium des Projektes und die Festlegung auf einen hohen Wiederverwertungsgrad der Baustoffe im Rahmen eines Forschungsprojektes, wurden der Gesamtansatz auf 3,8 Mio. € angehoben.

Zu lfd. Nr. 59

Fürth, Heinrich-Böll-Schule, Neubau Klassentrakt

Die Schule hat einen Mehrbedarf an Klassenräumen. Das Planungskonzept sieht neben der Mensa angrenzend an das Schulgebäude eine 2-geschossige Erweiterung für 11 Klassensäle vor. Veranschlagt sind im Jahr 2024 die entsprechenden Baukosten.

Zu verschiedenen lfd. Nummern

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt und dem Bedarf eingestellt.

6. Finanzplanung für die Jahre 2023 - 2027

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Mittelherkunft						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	-500.000	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0,00	0
4	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-10.305.951	-6.850.000	-6.508.000	-4.949.000	-4.669.430
	davon von Land und Bund	-306.000	-2.890.000	-2.634.000	-2.059.000	-2.059.000
	davon Investitionszuschuss von Kreis Bergstraße	0	0	0	0	0
	davon Sonderposten aus Schlüsselzuweisung	0	0	0	0	0
	davon Sonderposten aus KIP I und II	-6.229.951	0	0	0	0
	davon Digitalpakt	-3.170.000	-3.000.000	-3.450.000	-2.650.000	-2.610.430
	davon Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	-600.000	-960.000	-424.000	-240.000	0
5	Abschreibungen	-12.911.150	-14.507.150	-16.435.530	-17.905.120	-17.962.970
6	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	0	0	0	0
7	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
8	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
9	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
10	Kredite	-42.984.049	-63.899.000	-67.112.000	-62.612.000	-24.586.570
	a) vom Land	-6.600.000	-1.800.000	-1.800.000	-5.800.000	-5.800.000
	b) von Dritten	-36.384.049	-65.699.000	-65.312.000	-56.812.000	-18.786.570
11	Summe Mittelherkunft	-66.701.150	-85.256.150	-90.055.530	-85.466.120	-47.218.970
Mittelverwendung						
1a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	16.260.000	21.815.000	17.150.000	15.711.000	11.391.000
1b	Anlagen im Bau	37.030.000	48.934.000	56.470.000	51.850.000	17.865.000
1	Summe Sachanlagen	53.290.000	70.749.000	73.620.000	67.561.000	29.256.000
	davon Schulbudgets	220.000	221.000	221.000	221.000	221.000
2	Finanzanlagen	500.000	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	12.911.150	14.279.070	16.073.350	17.446.800	17.690.000
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparraten und Sonderbeiträgen)	0,00	228.080	362.180	458.320	272.970
6	Summe Mittelverwendung	66.701.150	85.256.150	90.055.530	85.466.120	47.218.970

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	93.717.400	103.360.035	104.562.000	106.562.000	108.562.000
2a	davon Zuschuss für Erfolgsplan des Eigenbetriebes	93.217.400	102.798.035	104.000.000	106.000.000	108.000.000
2b	davon Mieteinnahmen Flüchtlingsunterkünfte	500.000	562.000	562.000	562.000	562.000
2c	davon Erstattung Aktensanierung					
2d	davon Entnahme aus allgem. Rücklage					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
	Erstattung an Landkreis, davon	12.574.000	13.657.400	13.900.000	14.175.000	14.450.000
3a	Schulsozialarbeit	10.021.000	10.530.000	10.750.000	11.000.000	11.250.000
3b	Querschnittsämter	1.278.000	1.552.400	1.575.000	1.600.000	1.625.000
	davon Fuhrpark	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	davon Versicherungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3c	Schulärztlicher Dienst	1.200.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
4	Zinsen					
5	Eigenkapitalrückzahlung					
6	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung Sonderposten abzüglich Entnahmen	In den kommen Jahren erwarten wir Sonderposten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm und Digitalpakt sowie Baukostenbeteiligungen.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte werden zur Finanzierung der Tilgungs- und Kreditbeschaffungsansätze entsprechend veranschlagt.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten in Abstimmung mit dem Kreis Bergstraße veranschlagt.
Ausgaben: Erstattung an Landkreis	Dargestellt sind die Leistungen des Landkreises, die der Eigenbetrieb in Rechnung gestellt bekommt.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Dargestellt sind die Budgets der Schulen im Kreis Bergstraße. Die Budgets beinhalten Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie Investitionen für bewegliche Güter sowie die Kreismitel für den Ganztagesbetrieb. Die Budgets sind im Erfolgs- und im Vermögensplan enthalten.

Kostenstelle	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	34.180 €	34.090 €	25.802,95 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	31.970 €	31.860 €	30.187,17 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	33.040 €	31.540 €	30.564,94 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	125.340 €	154.740 €	108.758,78 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	146.920 €	166.780 €	138.887,96 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	191.410 €	188.950 €	128.767,44 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	111.990 €	145.340 €	116.225,59 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	153.020 €	146.450 €	153.625,16 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	87.560 €	88.100 €	53.909,47 €
0010	Seebergschule Bensheim	125.500 €	109.180 €	57.859,77 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	54.520 €	56.700 €	41.797,10 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	26.580 €	24.520 €	22.261,35 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	16.260 €	14.890 €	9.359,57 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	12.440 €	11.990 €	15.520,23 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	23.600 €	24.540 €	23.745,15 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	14.380 €	13.110 €	10.278,26 €
0018	Sonnenuhrenscheule Birkenau	24.890 €	24.070 €	20.542,95 €
0019	Langenbergsschule Birkenau	74.600 €	122.820 €	76.780,98 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	34.330 €	69.540 €	28.791,52 €
0021	Schillerschule Bürstadt	34.490 €	35.540 €	43.063,70 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	125.720 €	151.970 €	96.113,33 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	15.580 €	15.190 €	19.628,36 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	27.950 €	28.540 €	27.187,36 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	33.270 €	26.900 €	56.302,66 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	147.780 €	148.660 €	130.479,51 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	30.840 €	29.320 €	25.585,28 €
0028	Daumbergschule Gorxheimertal	17.460 €	17.020 €	14.894,47 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	21.740 €	20.510 €	24.282,26 €
0030	Lindenhofsschule Groß-Rohrheim	16.630 €	17.860 €	20.488,47 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	116.850 €	139.700 €	100.623,85 €
0032	Schloßschule Heppenheim	25.040 €	21.520 €	25.538,70 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	30.130 €	29.520 €	34.330,89 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	38.380 €	36.790 €	28.917,68 €
0035	Siegfriedsschule Heppenheim	50.190 €	68.770 €	33.680,43 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	157.890 €	150.130 €	126.349,73 €
0037	Abendschule Heppenheim	22.460 €	20.720 €	21.611,30 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	33.300 €	30.620 €	30.573,05 €
0039	Eichendorffsschule HP-Kirschhausen	17.230 €	16.810 €	22.775,00 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	21.040 €	21.460 €	14.290,31 €

Kosten- stelle	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ergebnis 2022
0041	Schillerschule Lampertheim	30.200 €	26.560 €	23.121,32 €
0042	Goetheschule Lampertheim	47.210 €	45.950 €	48.367,04 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	28.090 €	25.800 €	28.212,34 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	170.400 €	159.270 €	189.376,90 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	112.540 €	123.050 €	65.775,21 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	58.930 €	81.570 €	46.457,78 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	158.010 €	150.340 €	122.589,15 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	64.710 €	110.920 €	54.893,79 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	19.170 €	16.260 €	14.692,61 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	15.010 €	15.690 €	16.827,41 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	54.280 €	50.990 €	33.924,59 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	20.650 €	19.260 €	20.290,00 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	20.540 €	15.160 €	22.659,88 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	91.490 €	133.300 €	67.611,60 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	44.430 €	37.770 €	40.417,49 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	34.340 €	30.660 €	21.221,66 €
0057	Weschnitzalschule Mörlenbach	68.100 €	94.060 €	48.945,49 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	86.000 €	118.900 €	84.873,00 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	24.040 €	21.360 €	22.035,96 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	64.290 €	111.440 €	48.243,04 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	149.630 €	153.520 €	93.635,18 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	39.330 €	35.570 €	36.534,54 €
0063	Schillerschule Viernheim	30.780 €	31.880 €	36.661,54 €
0064	Goetheschule Viernheim	20.380 €	20.750 €	19.932,56 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	35.690 €	38.130 €	31.543,67 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	72.390 €	65.640 €	46.718,41 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	56.430 €	82.010 €	35.036,86 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	148.240 €	172.980 €	135.301,95 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	29.990 €	26.300 €	26.537,78 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	79.610 €	124.950 €	63.343,53 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	78.520 €	122.450 €	82.697,46 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	29.450 €	27.410 €	31.591,27 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	27.090 €	23.520 €	22.528,33 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	21.430 €	17.230 €	18.567,21 €
0093	Mint-Zentrum	22.570 €		
0094	Neue Grundschule Bensheim	10.355 €		

Gesamt

4.370.815 €

4.817.410 €

3.691.549 €

8. Rücklagenübersicht

Die allgemeine Rücklage verändert sich in den Jahren 2019 bis 2024 nicht, da die Ergebnisse aus den Vorjahren im Eigenkapital separat dargestellt werden. Die Sonderrücklage entfällt mit dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes für den Rückkauf der Schulen.

	Art	Stand zu Beginn des HHj 2017 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2018 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2019 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2020 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2021 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2022 (Mio. €)	Stand zu Beginn des HHj 2023 (Mio. €)	Voraus-sichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2024 (Mio. €)
1.	Allgemeine Rücklage	54,8	56,9	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5
2.	Sonderrücklagen	273,8	269,7	0	0	0	0	0	0
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe:	328,6	326,6	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5

ENTWURF